

# Frisch Auf



Informationsblatt des Musikvereins Hohenberg

13. Ausgabe

Jänner 2005

## Keine Tradition ohne Fortschritt kein Fortschritt ohne Tradition

Dieser Satz des OÖ Landeskapellmeisters soll unser Leitspruch für dieses Jahr sein.

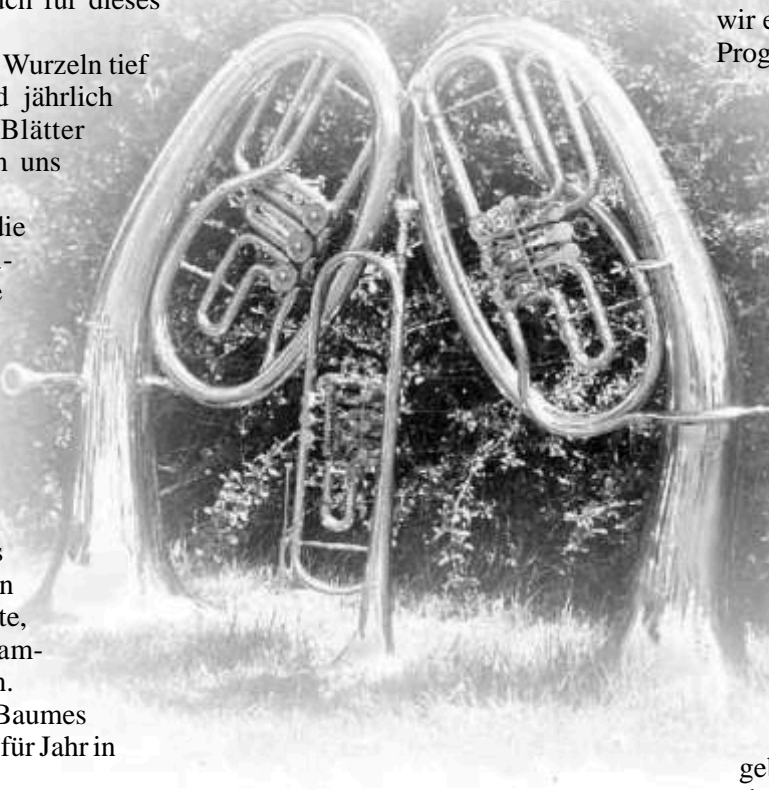
Wie ein Baum, der seine Wurzeln tief in die Erde streckt und jährlich neue, frische grüne Blätter sprießen lässt, verstehen uns auch wir Musikanten.

Unsere Wurzeln sind die jahrhundertealte Tradition der Blasmusik, die in Österreich schon immer hoch gehalten wurde. Unsere grünen Blätter sind Neueinstudierungen neuer Musikstücke. Dazwischen – der Stamm sozusagen – ist das Können jedes einzelnen Musikers und der feste, freundschaftliche Zusammenhalt aller Musikanten.

Nur wenn alle Teile des Baumes gesund sind, wird er Jahr für Jahr in voller Pracht dastehen.

Um die Tradition weiterzuführen, benötigen wir junges, frisches Grün. Damit der Baum austreiben kann, braucht er kräftige, starke Wurzeln. In diesem Sinne wollen wir auch das Jahr 2005 begehen.

So möchten wir heuer drei unterschiedliche musikalische Schwerpunkte setzen, die hoffentlich jeden Geschmack, sowohl unseres Publi-



kums, als auch der aktiven Musikanten, treffen:

1. Am 23. April wollen wir uns an ein besonderes Projekt heranwagen: „Film & Musik“ - eine unterhaltsame Verbindung von Filmmusik mit den passenden Filmausschnitten.

2. Für unsere Platzkonzerte wollen wir ein ansprechendes und gefälliges Programm einstudieren.

3. Das traditionelle Herbstkonzert wird heuer im Zeichen des Jubiläums „50 Jahre Staatsvertrag“ stehen.

Zu diesen Konzerten laden wir Sie ganz besonders ein!

Abschließend möchten wir einen herzlichen Dank an unsere Musikfondmitglieder richten. Ohne diese finanzielle Unterstützung könnte der Musikverein nicht bestehen. Auch allen Helfern, die uns das ganze Jahr über bei verschiedensten Anlässen tatkräftig unterstützen, gebührt ein aufrichtiges Dankeschön!

Martin Köstinger

## Februar

Sa. 14. Feb. 2004  
Dirndlkränzchen GH „Zwei Linden“

## April

So. 25. April 2004  
Konzert im Gasthaus „Zwei Linden“:  
„Mit Musik durch den Frühling“

Fr. 30. April 2004  
Geburtsstagsfeier Anton Weissböck

## Mai

So. 2. Mai 2004  
Floriansmesse im Feuerwehrhaus

So. 16. Mai 2004  
Erstkommunion

## Juni

Do. 10. Juni 2004  
Fronleichnam

Do. 10. Juni - Sa. 12. Juni 2004  
Europatage in Hohenberg/Eger

Fr. 25. - So. 27. Juni 2004  
Gartenfest

**A**n dieser Stelle möchten wir für Sie das abgelaufene Musikjahr 2004 kurz zusammenfassen. Möglicherweise haben Sie den einen oder anderen Auftritt von uns live mitverfolgt und vielleicht gelingt es uns, manch schöne Erinnerung an eine unserer Musikdarbietungen bei Ihnen nochmals ins Gedächtnis zu rufen!

### **D**irndlkränzchen 14. Februar 2004

Unser alljährliches Dirndlkränzchen fand am 14. Februar im Gasthaus „Zwei Linden“ statt. Es ist uns wieder gelungen, selbst eine Mitternachtseinlage auf die Beine zu stellen und dies, so zeigte der rege Publikumsandrang, mit großem Erfolg.

### **B**eschwingt durch den Frühling 25. April 2004

Nach dem gelungenen Festkonzert 2003 beschlossen wir, im Frühjahr wieder ein



Konzert zu geben. Unter dem Motto „Beschwingt durch den Frühling“ fand erstmals ein Konzert am Sonntag Nachmittag statt. Wir hoffen, dass die zahlreichen Besucher nicht nur wegen des herrlichen Mehlspeisbuffets gekommen sind.



Vroni und Steffi beim Mehlspeis-Buffer

### **G**eburtsstagsfeiern 30. April, 16. Oktober 2004

Es ist eine angenehme Tradition geworden, dass Musikkollegen, die einen runden Geburtstag feiern, auch uns alle dazu einladen. Wir freuen uns jedes Mal darüber und danken im Jahr 2004 Anton Weissböck und Herbert Gall für die gemütlichen Stunden!

### **E**uropatage in Hohenberg/Eger 10. - 12. Juni 2004



Gleich bei der Ankunft wurden die Instrumente ausgepackt

Mit vier Bussen reiste halb Hohenberg zu den Europatagen nach Hohenberg/Eger. Der Musikverein nahm mit sehr junger Besetzung teil (Durchschnittsalter 25,5 Jahre) und absolvierte seine Auftritte mit Bravour. Der lustige und gemütliche Aufenthalt wurde durch die großzügigen Gastgeber



zu einem gelungenen Kurzurlaub.

### **G**artenfest 25. - 27. Juni 2004

Dass ein Gartenfest auch ohne Regen möglich ist, bewies das vorige Jahr! Obwohl es am Samstag nachts nur 8° Celsius hatte, war der Besuch zufriedenstellend. Der 1. Zayataler Musikverein mit unserer Musikkollegin Marion Bittner bestritt den Dämmererschoppen am Samstag. Für Unterhaltung und viel Tanz sorgten anschließend die „Wechselndler“. Beim Frühschoppen am Sonntag bewiesen die Zayataler wieder ihr Können und ihre gute Kondition. Mit den „Schöpfl Buam“ klang das Fest gemütlich aus.

## Jungmusiker-Seminar

11. - 16. Juli 2004

Die BAG (Bezirksarbeitsgemeinschaft für Blasmusik) organisiert jedes Jahr ein Jungmusiker-Seminar in Pyhra. Über hundert Kinder und Jugendliche verbrachten heuer die zweite Ferienwoche mit Musizieren, Spiel und Spaß. Auch unsere Hohenberger Jugend war sehr stark vertreten: Julia Grafeneder, Sylvia Praschl, Bettina Praschl, Sonja Höfinger, Franziska Köstinger, Peter Köstinger, Oliver Umgeher, Wolfgang Gira, Harald Platzer, Fabian Trescher, Thomas Weissenböck,



Bei Schönwetter wurde auch im Freien musiziert.

## Böhmischer Frühschoppen

5. September 2004



Die „Böhmischen“ am Gschwendt.

Unsere böhmischen Musikanten unter der Führung von Helmut Zuser erfreute im September die Besucher des Lehenrotter Feuerwehrfestes. Eine Woche später wollten sie noch höher hinaus und umrahmten die 100-Jahr Feier der Naturfreunde am Hohenberger Gschwendt.

## Platzkonzert

11. September 2004

Da das Platzkonzert im Juni einem Platzregen zum Opfer fiel, ergriffen wir die Gelegenheit, es im September an einem lauen Spätsommertag nachzuholen.



Im Gastgarten zwischen den „Zwei Linden“

## Herbstkonzert

30. Oktober 2004



Der vollbesetzte Saal im Gasthof „Zwei Linden“

Wenn der Saal beim Lanzerstorfer bis auf den letzten Platz gefüllt ist, findet sicher das Herbstkonzert statt. Die Chorvereinigung und der Musikverein hatten wieder ein eindrucksvolles Programm zusammengestellt, das die Zuhörer begeisterte.

Abgerundet wurde der Abend durch Auftritte des Jugendensembles und der Dixieland-Combo des MV.



Dixie-Ensemble beim Herbstkonzert

## Jahresausklang

18. Dezember 2004

Mit der Weihnachtsfeier im Musikerheim lassen wir traditionellerweise das Jahr stimmungsvoll ausklingen. Unser besonderer Dank gilt Vroni Weinberger und ihrem Küchenteam Steffi Bareuther, Renate Gira, und Monika Zuser, die nicht nur an diesem Abend, sondern das ganze Jahr hindurch um unser Wohl besorgt sind und uns kulinarisch verwöhnen.

## Juli

So. 11. Juli - Fr. 16. Juli 2004  
Jungmusikerseminar in Pyhra

## September

So. 5. Sept. 2004  
Böhmischer Frühschoppen in Lehenrotte

Sa. 11. Sept. 2004  
Platzkonzert im Garten des Gasthofes „Zwei Linden“

So. 12. Sept. 2004  
Böhmischer Frühschoppen anlässlich 100 Jahre Naturfreunde am Gschwendt

So. 19. Sept. 2004  
Marchmusik-Bewertung in Kaumberg

## Oktober

So. 3. Oktober 2004  
Frühschoppen anlässlich Partnerschaftsfeier mit FF Hohenberg/Eger im Feuerwehrhaus

Sa. 16. Oktober 2004  
Geburtsstagsfeier Herbert Gall

Sa. 30. Oktober 2004  
Herbstkonzert im Gasthaus „Zwei Linden“

## Dezember

So. 12. Dezember 2004  
Mitwirkung bei der Adventfeierstunde

Sa. 18. Dezember 2004  
Weihnachtsfeier im Musikerheim

Der Musikverein in Zahlen:  
45 Gesamtproben  
34 Registerproben  
1289 Probenbesuche  
49 Aktive Musiker



## Die Musikantenjugend

Da die Jugend erfreulicherweise mittlerweile einen großen Teil des Musikvereins ausmacht, gewinnt auch die Jugendarbeit zunehmend an Relevanz. Um unseren Nachwuchs bei Laune zu halten, und die Motivation der Jungmusiker keinesfalls einschlafen zu lassen, bedarf es an Ideen und Engagement, auch von unserer Seite aus. Wie ich meine, befinden wir uns, was das betrifft, auf einem recht guten Weg. So gibt es zum Beispiel seit Anfang 2004 ein Jugendensemble, das bereits beim Frühjahrskonzert am 25.04.2004 debütierte. Der Grundgedanke der hinter diesem Ensemble steht, ist einerseits, jungen Musikern neben der Kapelle eine weitere Möglichkeit zum Spielen und Üben zu bieten, und andererseits soziale Kontakte und die Gemeinschaft der Gruppe zu fördern. Weiters ist es unser Ziel, jene Nachwuchslern, die noch nicht im Verein mitspielen, auf ein späteres Mitwirken in der Kapelle vorzubereiten.

Das Jugendensemble soll die Gelegenheit geben, einen Einblick zu gewinnen, wie es ist, in einer größeren Gruppe zu spielen, und gleichzeitig erste Erfahrungen damit zu sammeln.



Präsentation des Musikvereins in der Hauptschule Hohenberg

Neben unserem Debüt beim Frühjahrskonzert traten wir auch noch beim Herbstkonzert und am Adventmarkt auf. Der Reinerlös des letzteren kam eben der Jugend des MV zugute, wofür wir uns an dieser Stelle noch einmal herzlich bedanken möchten.

Ebenso gab es zu Schulschluss einen Promotionauftritt in der Volks- und Hauptschule Hohenberg. Ziel war es, auch noch bei weiteren potenziellen Nachkömmlingen das Interesse für Musik zu wecken, und das ist uns offensichtlich ja auch ganz gut gelungen.

Doch nicht nur die Schüler, sondern auch so mancher Lehrer entdeckte seine verborgene Zuneigung zur Posaune oder Trompete – es ist ja schließlich nie zu spät, ein Instrument zu lernen...



Nachwuchspotential für den Musikverein

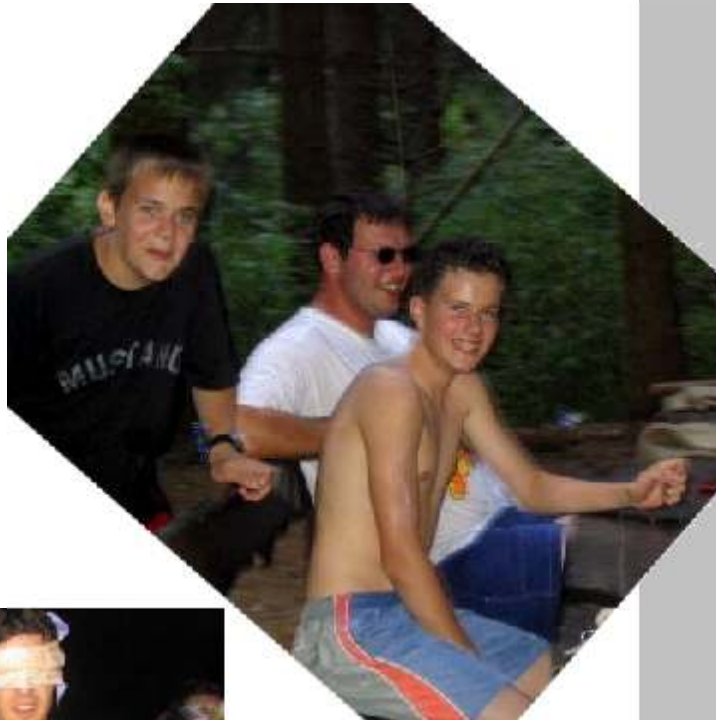


Rückkehr von der Bootsfahrt am Ottensteiner Stausee

Zusätzlich zu unseren musikalischen Aktivitäten haben wir - um die Gemeinschaft und Gruppendynamik zu stärken, und einfach weil es Spaß macht - auch heuer wieder einen Jugendausflug gemacht. Mit fünf Autos, vollbepackt mit Zelten, Essen, Gummiboot und anderen essentiellen Dingen, verschlug es uns im August nach Ottenstein am Stausee, wo wir nach etwas längerem Suchen dann doch noch ein Fleckchen am Seeufer fanden, das sich optimal für unsere Zwecke eignete. Ziemlich abgeschieden von jeglicher Zivilisation, aber umgeben von unzählbaren Mückenkolonien, schlugen wir also unser Lager auf. Es wurde gebadet, gegrillt, gesungen und vor allem gespielt, was bei

„Pflicht oder Wahrheit“ unter anderem zu romantischen Heiratsanträgen unterm Sternenhimmel geführt hat. Und weil es wirklich ein sehr schöner Ausflug war, wird der nächste sicher nicht mehr lange auf sich warten lassen!

a.



Lustiges, gemütliches Beisammensein im Wald um Ottenstein



Gemeinsames Spiel nach dem Essen am Lagerfeuer



# Jugendausflug



## Schimpftirade eines übenden Musikanten

So, du saublödes Instrument!  
Du gerollter Blechhaufen!  
Wenn du mir heute keinen  
richtigen Ton hergibst, häng'  
ich dich an den Nagel – ich  
schwör's dir, ich rühr' dich  
nicht mehr an!

Jahr um Jahr versuche ich es  
nun schon mit dir, und was tust  
du? Spuckst ein „h“ aus statt  
dem „b“, nur weil ich mich ein  
bissl vergriffen hab'!

Ausbügeln hab ich dich  
schon lassen und  
trotzdem stolpern die  
Achtelnoten nur aus dir  
heraus. Wenn du mir  
heute keine feschen  
Triolen spielst, mag ich  
dich nimmer! Kräftig  
bläht der leidgeplagte  
Musikant die Nasen-  
flügel auf, holt tief Luft  
und lässt einen satten  
tiefen Ton erklingen.

„Na geht doch, wenn  
man will“ ruft der  
Musikant energisch und  
spielt vergnügt und  
lächelnd weiter.

Gertrude K.



## Das Repertoire

Mit großen Stielaugen schielt  
die Posaune von ihrem Ständer  
auf die Pinwand. Sie wurde  
nach der letzten Probe stehen

## Einladen im Hinterberg

Anton und Rudolf, diese beiden,  
können sich ja sehr gut leiden

und bilden deshalb ein Gespann  
beim Dirndlkränzchen einladen dann.

Im Hinterberg beim Warta Karl  
Kehrte einst ein dieses Paarl,

und bei Wein, Musik, Gesang,  
saßen sie dann stundenlang,

hatten Spaß und auch ein Spitzerl  
erzählten sich so manches Witzerl,

gingen heim dann in dunkler Nacht,  
keiner hatte daran gedacht,

zu sagen, dass sie a Spende wön,  
aber trotzdem war's irgendwie schön.

Elisabeth W.

„Den haben wir doch erst letzte  
Woche gespielt“ beklagt sich  
das Saxophon.

„Ich will nicht immer alleine  
spielen“ jammert die  
Trompete.

„Du hast doch nur die ersten  
paar Takte“ kontert das  
Waldhorn „was gäben wir  
drum, einmal alleine spielen zu  
können“.

„Ihr Angeber – ihr mit eurem  
„Um ta ta“ wollt ein Solo  
spielen?“

„Was kommt denn noch dran?“  
„Klänge aus dem Johns-  
bachtal“ gibt die Posaune  
Auskunft.

„Endlich mal was  
S c h ö n e s , w a s  
Melodisches“ schwärmt  
das Euphonium.

„Spielen wir gar nichts  
Modernes?“

„Doch“ jubelt die  
Posaune, „StarWars!“.

Ein leises Jammern  
dringt aus dem Kasten.  
Bei dem ganzen Ge-  
polter hat sich der  
Taktstock, der auf-  
gebracht herausstürmen  
wollte, doch tatsächlich  
sein einziges Bein  
gebrochen...

Wenn viele Menschen  
gemeinsam musizieren,  
ist es nicht immer leicht,  
für jeden Geschmack  
das Passende parat zu  
haben.

Gertrude K.



gelassen und ist die einzige,  
die bis zur Wand sieht.

„Was steht denn drauf, was  
spielen wir denn bei der  
nächsten Probe?“ rufen die  
Bongos ungeduldig.

„Gibt's vielleicht wieder  
einmal den Säbeltanz?“  
dröhnen die Pauken.

„Oder vielleicht die Amboss-  
Polka“ rumpelt der Amboss  
verstaubt in der Ecke.

„Florentiner-Marsch“ liest die  
Posaune vor.

# Humor

## Dirndlkränzchen 2004

Unser traditionelles Dirndlkränzchen fand heuer am 14. Februar statt. Die „Gaudimusikanten“ sorgten für beste Stimmung und die zahlreichen Besucher schwangen das Tanzbein bis in die frühen Morgenstunden.

Passend zum Valentinstag konnten die Herren den Damen Herzerl überreichen jene Dame mit den meisten Herzen wurde zu Mitternacht schließlich zur Herzerlkönigin gekürt. Zu Mitternacht gab's aber nicht nur



Toni Schwarzenbacher, Rudi Ried und Toni Weißböck bei der Queen zu Besuch.



Anton Schwarzenbacher lernt vom Dalai Lama, wie man sich richtig verbeugt.

Welt, bei der wir so einige Berühmtheiten getroffen haben und große Abenteuer bestehen mussten. Dabei hat sich natürlich so mancher Schnapsschuss ergeben, und diese Aufnahmen wollen wir Ihnen, liebe Leser, nicht vorenthalten.

Auch 2005 ist das Dirndlkränzchen wieder fixer Bestandteil der Ballsaison. Am **22. Jänner 2005** laden wir Sie sehr herzlich in den Gasthof „Zwei Linden“ zu einer Ballnacht mit viel Tanz und guter Stimmung ein.



Karl Weissenböck freut sich über unseren Oscar für die beste Filmmusik.

etwas für's Herz, sondern auch für die Augen.

Bei unserer Mitternachtseinlage entführten wir dieses Jahr die Ballbesucher auf eine Reise um die



Oliver Umgeher zeigt dem Sumoringer, wozu eine Klarinette sonst noch so gut sein kann.

## Der TRIANGELSPIELER





## Dank an unsere Senioren!

In unserem Musikverein stellt sich immer mehr Jugend ein.

Das ist erfreulich, wundervoll,  
sie musizieren auch noch toll,  
doch mindestens genauso schön  
ist es doch auch, mit anzusehn,  
von welcher großer Wichtigkeit  
die sind, die schon lange Zeit  
unserem Verein sehr treu ergeben,  
schon nahezu das ganze Leben.

Sie haben all das aufgebaut  
Worauf das Publikum heut schaut.  
Seit Jahrzehnten sind sie stets zur Stelle,  
sind Mitglieder für alle Fälle,  
machen ihre Arbeit, murren nicht,  
auch wenn's nicht ihrem Geschmack entspricht.

Sie, die ja die Musik im Blut,  
tun dem Verein unendlich gut,  
hab'n sie doch Erfahrung, Weisheit, Wissen,  
was die Jungen erst erwerben müssen.

Und diese paar, die fünf, sechs, sieben,  
die trotz der Jahre jung geblieben,  
wollen wir heute einmal ehren  
weil wir ohne sie viel ärmer wären.

Applaus für unsere Senioren -  
Das ist Musik für deren Ohren!

Elisabeth W.

## Sepp Weissenböck

Unser langjähriger  
Musikkamerad und  
Freund Josef  
Weissenböck  
verstarb am 18.  
April 2004.

Er war seit 1949  
aktives Mitglied  
unseres Vereines  
und gehörte von  
1975 - 1985 dem  
Ausschuss an. 1974  
erhielt er für seinen  
unermüdlichen Arbeitseinsatz die Musikerheim-  
Verdienstmedaille in Gold. Vielen Einwohnern  
Hohenbergs war er als Kassier des  
Musikfondsbeitrages bekannt. Er hat diese Aufgabe  
viele Jahre hindurch erfüllt.  
Sepp Weissenböck war durch seine Treue und  
Verlässlichkeit eine große Stütze des Musikvereines.  
Seine gelebte Kameradschaft und Freundschaft und  
nicht zuletzt seine Geselligkeit und sein Humor  
werden wir immer in dankbarer Erinnerung behalten.



## Ausblick - Termine 2005

22. 1. 2005 Dirndlkränzchen im Gasthof  
zu den "Zwei Linden". Beginn: 20:30  
Uhr

23. 4. 2005 Frühjahrskonzert im Gasthof  
zu den "Zwei Linden". Diesjähriges  
Motto: Berühmte Filmmusik

18 - 19. 6. 2005 Gartenfest am Festplatz  
Hinterberg

28. 8. 2005 Tag der Blasmusik mit  
Weckruf ab 6:00 Uhr und Frühschoppen  
beim Musikerheim

29. 10. 2005 Herbstkonzert im Gasthof  
zu den "Zwei Linden"



DER MUSIKVEREIN HOHENBERG  
WÜNSCHT ALLEN LESERN EIN  
GESUNDES, ERFOLGREICHES  
JAHR 2005!



